

Ludwig Dreifuß – Oberbürgermeister und Bürgermeister der Stadt Augsburg

OB Ludwig Dreifuß mit Amtskette.



OB Ludwig Dreifuß mit Amtskette.
Foto: Stadtarchiv Augsburg:

Über dem Grab von Ludwig Dreifuß befindet sich der gekreuzigte Christus. Damit hat seine Familie ein christliches Symbol für die Gestaltung des Grabes gewählt. Dies wirft für mich eine Frage auf! Wurde das Symbol gewählt, weil seine im Jahr 1981 verstorbene Ehefrau Amalie katholisch war, oder wurde die Gestaltung bewusst auch für den 1960 verstorbenen Ehemann ausgesucht? Dies ist der wohl der Fall, denn Ludwig Dreifuß entschied sich im Jahr 1945 zu konvertieren und den römisch-katholischen Glauben anzunehmen. Den Hinweis dazu findet man auf seiner amtlichen Meldekarte. Demnach erfolgte der Eintritt in die „kath. Religionsgemeinschaft“ am 23.08.1945. Bekannt ist Dreifuß allerdings als „jüdischer“ Nachkriegs-Oberbürgermeister, der von der alliierten Militärregierung zum Oberbürgermeister ernannt worden ist.

Ludwig Dreifuß wurde als Sohn des jüdischen Kaufmannsehepaares Samuel und Ida Dreifuß am 28.08.1883 in München geboren. Er studierte Rechtswissenschaft in Erlangen und München und ließ sich 1911 in Augsburg nieder, wo er als Rechtsanwalt beim Landgericht Augsburg zugelassen war. Von 1916 bis 1919 diente er bei Militärdienststellen der Bayerischen Armee. Am 27.07.1921 heirateten Ludwig Dreifuß und seine katholische in „Crefeld“ geborene Braut Amalie geb. Nehen in Augsburg. Aus der Ehe ging der Sohn Rolf Siegbert August hervor, der später als Sohn einer Mischehe der Verfolgung durch das NS-Regime entkommen und in die USA emigrieren konnte.

Seit den frühen 1920er Jahren war Dreifuß Mitglied der SPD. Nach 1933 wurde Ludwig Dreifuß mindestens dreimal in Schutzhaft genommen und musste im November 1938 seine Anwaltstätigkeit aufgeben.

Zur Deportation ins Konzentrationslager wurde er im Februar 1945 von Augsburg nach München gebracht, von dort aus ins Konzentrationslager Theresienstadt. Dreifuß überlebte die Lagerhaft und kam im Juni 1945 schwerkrank zurück nach Augsburg. Seine vier Geschwister überlebten den Holocaust nicht. Am 23. August 1945 konvertierte er zum Katholizismus. Offensichtlich erkannte die amerikanische Militärregierung im Juristen Ludwig Dreifuß die geeignete Person, um das Mandat des Oberbürgermeisters zu übernehmen; Er wurde am 11. September 1945 ernannt, als Nachfolger von Wilhelm Ott, den Stadtkommandeur Cofran entlassen hatte wegen angeblich unzureichender Mitwirkung bei der Entnazifizierung. Er versah sein Amt als Oberbürgermeister bis zu den ersten freien Stadtratswahlen im Jahr 1946. Dazu ließ er sich dann als OB-Kandidat aufstellen. Sein Gegenkandidat von der CSU war Otto Weinkamm. Die Wahl erfolgte nicht durch die Bürgerschaft sondern durch die Stadtratsmitglieder. Dreifuß unterlag bei der Wahl und übergab im Mai 1946 sein Amt an seinen Nachfolger Weinkamm, während er selbst das Amt des 2. Bürgermeisters übertragen bekam. Allerdings wurde Weinkamm die Zustimmung der Militärregierung versagt, weswegen nach ein paar Wochen eine erneute

Oberbürgermeister-Wahl in Augsburg notwendig wurde, bei der Dr. Heinz Hohner die Wahl gewann. Dreifuß blieb im Amt des 2. Bürgermeisters. Hohner schied am 31.10.1947 aus dem Dienst bei der Stadt Augsburg aus; sein Vorgänger und Stellvertreter Ludwig Dreifuß wurde bis zu nächsten OB-Wahl leitender Bürgermeister der Stadt Augsburg.

Wegen seiner Expertise und da er nicht in das NS-Regime involviert war, wurde Dreifuß 1946 in den Beratenden Bayerischen Landesausschuss zur Konzipierung einer Verfassung berufen. Ab November 1948 bezog das Ehepaar Dreifuß eine Wohnung im ehemaligen Ghettohaus Mozartstraße 5 ½. Nachdem er im Dezember 1945 die Zulassung als Rechtsanwalt wieder erlangt hatte, führte er seine Anwaltskanzlei bis März 1952 weiter. Im selben Jahr erhielt Dreifuß das Bundesverdienstkreuz. Im März 1953 meldete das Ehepaar Dreifuß in Murnau einen Zweitwohnsitz an. Ludwig Dreifuß verstarb am 15.04.1960 in Murnau. Seine Frau zog nach Stadtbergen und verstarb 1981. Im Jahr 2000 wurde die Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße in Augsburg nach Ludwig Dreifuß benannt.

Georg Feuerer

Quellen:

StadtAA/20905/HAV, Aktengebiet 1/351

StadtAA, MK 3, Dreifuß Amalie, 1888

<https://arolsen-archives.org/>

[https://www.augsburg.de/presse-kommunikation/pressemitteilungen/detail?](https://www.augsburg.de/presse-kommunikation/pressemitteilungen/detail?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=9802&cHash=4576dc39ed00e586fddf1c82d590b5aa)

[tx_news_pi1%5Baction%](https://www.augsburg.de/presse-kommunikation/pressemitteilungen/detail?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=9802&cHash=4576dc39ed00e586fddf1c82d590b5aa)

[5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%](https://www.augsburg.de/presse-kommunikation/pressemitteilungen/detail?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=9802&cHash=4576dc39ed00e586fddf1c82d590b5aa)

[5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%](https://www.augsburg.de/presse-kommunikation/pressemitteilungen/detail?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=9802&cHash=4576dc39ed00e586fddf1c82d590b5aa)

[5D=9802&cHash=4576dc39ed00e586fddf1c82](https://www.augsburg.de/presse-kommunikation/pressemitteilungen/detail?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=9802&cHash=4576dc39ed00e586fddf1c82d590b5aa)

[d590b5aa](https://www.augsburg.de/presse-kommunikation/pressemitteilungen/detail?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=9802&cHash=4576dc39ed00e586fddf1c82d590b5aa)

Reinhard Weber: Das Schicksal der jüdischen Rechtsanwälte in Bayern nach 1933, München: 2006.

aufgerufen 24.10.2022)

Meine Infos aus:

<https://gedenkbuch-augsburg.de/biografien/ludwig-dreifuss>



Gestaltung des Grabes von Ludwig und Amalie Dreifuß. Da der Familiennamen mit Dreifuss angegeben ist, haben wohl die amerikanischen Angehörigen des Ehepaars nach 1981 diese Gestaltungsform gewählt.
Foto: Markt Murnau